



# SiBa - Sichere Basis

Kinder und Jugendliche mit psychisch  
erkrankten Eltern und deren Familien

# Projekthintergrund

- 📌 Kinder benötigen zur Erfüllung ihrer Grundbedürfnisse Sicherheit (Schutz, körperliche Unversehrtheit, Regulationshilfen, Strukturen und Grenzen)
  - 📌 Geborgenheit, stabile, liebevolle Beziehungen
  - 📌 Möglichkeiten zur individuellen Exploration
  - 📌 Sammeln von entwicklungsgerechten Erfahrungen
  - 📌 Einbettung in stabile unterstützende Gemeinschaften
  - 📌 kulturelle Kontinuität uvm.
- 
- 📌 Kinder und Jugendliche mit psychisch erkrankten Eltern werden bei **Hilfsangeboten häufig nicht berücksichtigt**

# Projekthintergrund

- 10-30 % aller psychiatrischen Patient:innen haben mindestens ein minderjähriges Kind
- 8-10 % aller Kinder haben zu mindestens einen Elternteil mit einer psychischen Erkrankung
- 50 % der kinder- und jugendpsychiatrisch behandelten Kinder besitzen einen oder zwei psychisch kranke Elternteile (Sommer et al., 2001) Dr. in Brigitte Schmid-Siegel , Vortrag, Jahr 2012
- Genetische Prädisposition und Belastungsfaktoren (Tabuisierung der Erkrankung, Loyalitätskonflikte, die Ent-Normalisierung des Alltags, soziale Isolation und die Übernahme von Aufgaben im Haushalt )
- Jedes sechste Kind wächst mit einem Elternteil auf, welches psychisch belastet ist**

# Projekthintergrund

- 🚩 Hohe Belastung durch prekäre Familienverhältnisse
- 🚩 Erhöhter Stress durch allgemeine Risikobelastung
- 🚩 Mangel in der Grundversorgung des Kindes - Verantwortungsübernahme für Haushalt und Geschwister durch das Kind
- 🚩 Isolierung der Familie & Tabuisierung
- 🚩 Mangelnde Krankheitseinsicht bzw. Angst vor Eingreifen der Behörden hindert viele Eltern daran Unterstützung zu suchen
- 🚩 Beeinträchtigung von Sensitivität, Empathie, Mentalisierungsfähigkeit durch die Erkrankung
- 🚩 Häufig falsche oder verzerrte Wahrnehmung der Kinder (Desorientierung, Schuldgefühle, ...)
- 🚩 Häufig (hoch) unsichere Bindungen bei den Eltern durch Traumatisierung und andere biographische Belastungen

# Projekthintergrund

Sie sind u.a. den folgenden familiären Risikofaktoren besonders häufig ausgesetzt:

- 🏠 sozioökonomische und soziokulturelle Aspekte (Armut, unzureichende Wohnverhältnisse, soziale Randständigkeit, oder kulturelle Diskriminierung der Familie)
- 🏠 niedriger Ausbildungsstand beziehungsweise Berufsstatus der Eltern bzw. Arbeitslosigkeit
- 🏠 Verlust von wichtigen Bezugspersonen, insbesondere eines Elternteils
- 🏠 zwei bis fünffach erhöhte Wahrscheinlichkeit für Vernachlässigung Misshandlung und sexuellen Missbrauch (Mattejat et al., 2008).

# SiBa – Sichere Basis



- „SiBa“ möchte ...
  - Familien begleiten, unterstützen und Kindern und Jugendlichen (von 4 bis 18 Jahren) mit psychisch erkrankten Eltern eine gesunde Entwicklung ermöglichen
  - Familien einen sicheren und stabilen Ort geben
  - die kindliche Entwicklung fördern und die Eltern-Kind-Beziehung stärken
  - Helfer\*innen vernetzen
- Der Fokus liegt auf dem gesamten Familiensystem → denn die mit einer psychischen Erkrankung einhergehenden Belastungen wirken sich auf alle Familienmitglieder aus



# Zielgruppen



- Kinder und Jugendliche mit psychisch erkrankten Eltern (Alter 4-18 Jahre)
  - Eltern bzw. Bezugspersonen, die selbst psychisch erkrankt sind
  - Personen und Institutionen, die beruflich mit der Zielgruppe zu tun haben
- Fokus: sozial benachteiligte Familien mit und ohne Migrationserfahrung



# Maßnahmen

- Bedarfserhebung (Fokusinterviews)
- **Etablierung einer Clearing-Stelle**
- Familiensprechstunden
- **Gruppen-Angebote**
- Projektvorstellungen bei Tagungen, Konferenzen und Gremien
- Begleitung durch das Medical Board
- Evaluierung
- **Support-Netzwerk** (Struktur- und Netzwerkaufbau (Wiener Programm für Frauengesundheit und Gesundheitsziele))





# Herausforderungen



- **Einhalten von Terminen:** oft kurzfristige Absagen/Vergessen von Terminen, Nichterscheinen der betroffenen Personen, Erkrankungen und Urlaubszeiten
- **Fehlende Krankheitseinsicht bei Eltern**
- **Bedarf an zusätzlichen Maßnahmen**
  - viele Themen wie Armut, Trennung/Scheidung, Arbeitslosigkeit, Angst vor Wohnungsverlust, Trauma nach Fluchterfahrung oder Gewalterfahrungen
- Durch diese **massiven Belastungen der Eltern**, stehen sehr oft wieder diese im Mittelpunkt der Beratung und weniger die Kinder
- Hilfreich kann es sein, dass vor allem Ärzt:innen eine „Überweisung“ ausstellen.

# Herausforderungen



- Der Begriff psychische Erkrankung führt oft zu Scham, Angst, Stigmatisierung
- Gefühle von Schande und Scham besteht bei fast allen Betroffenen – vor allem bei Familien mit Migrationserfahrung.
- Angst vor Fremdunterbringung → auffällige Unterschiede wie die MA 11 wahrgenommen wird
- Heterogenität der Zielgruppe (z.B. Alter, psychische Erkrankung, usw.)
- Flexible Anpassung der Gruppengröße und flexible Termineinteilung
  - Gruppen mit weniger Terminen und weniger Teilnehmer\*innen abhalten, dafür in höheren Frequenzen



# Was haben wir bis jetzt erreicht?

Zeitraum 01.2022 – 03.2023

- Clearingstelle: 214 telefonische Kontakte und 52 Clearinggespräche
- Familiensetting: 37 Personen
- 2 Eltern-Kinder-Gruppen: 26 Teilnehmer:innen
- Jugendlichen-Gruppe mit vier Teilnehmer:innen
- Folder in Deutsch, Türkisch, Bosnisch, Kroatisch und Serbisch
- 26 Einzelinterviews im Rahmen der Bedarfserhebung mit Multiplikator:innen, Jugendlichen und Eltern
- Netzwerktreffen: 93 Teilnehmer:innen im Wiener Rathaus
- Öffentlichkeitsarbeit: 380 Kontakte

# Mehrsprachige Projektfolder



# Freecard für Jugendliche



**SiBa**  
Sichere Basis

Du fragst dich oft „Wieso verhält sich meine Mama/ mein Papa so“?

Deine Mama/ dein Papa hat eine psychische Erkrankung oder ist psychisch belastet?

Dir ist manchmal alles zu viel?

Du möchtest dich stärken und brauchst Unterstützung?

Du möchtest Beratung für dich, deine Eltern oder für euch zusammen?

Du möchtest dich mit Anderen austauschen, die ähnliche Erfahrungen machen?

WIENER PROGRAMM FÜR FRAUENGESUNDHEIT

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich GmbH

Fonds Gesundes Österreich

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

FEM FEM MEN

Gefördert aus Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung und des Fonds Gesundes Österreich.

**SiBa**  
Sichere Basis

Dann melde dich beim Team von **SiBa – Sichere Basis**.

- Wir bieten vertrauliche, kostenlose persönliche oder telefonische Beratung an.
- Auf Wunsch auch anonym und mehrsprachig.
- Du kannst allein oder auch gerne mit deiner Familie zu uns kommen.

**SiBa – Sichere Basis** bietet Unterstützung für Kinder & Jugendliche mit psychisch erkrankten oder belasteten Eltern.

**SiBa – Sichere Basis im FEM Süd girls**  
Feuchterslebengasse 67/Stiege 2/R01  
1100 Wien

T: +43 1 267 55 81-30  
Montag und Mittwoch 10 bis 14 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 14 bis 18 Uhr  
E: [eva.trettler@extern.gesundheitsverbund.at](mailto:eva.trettler@extern.gesundheitsverbund.at)

Etwa jedes sechste Kind wächst in Österreich mit einem psychisch erkrankten Elternteil auf.

In einer Schulklasse mit 25 Kindern sind etwa 4 Kinder betroffen.

FEM girls

<https://femsued.at/arbeitsbereiche/sichere-basis/>

# Kontakt Daten



Adresse:

Feuchterslebengasse 67/Stiege 2/R01, 1100 Wien

Telefonische Erreichbarkeit: +43 1 267 558 130

Mo 10:00 – 14:00 Uhr

Di 14:00 – 18:00 Uhr

Mi 10:00 – 14:00 Uhr

Do 14:00 – 18:00 Uhr



E-Mail: [eva.trettler@extern.gesundheitsverbund.at](mailto:eva.trettler@extern.gesundheitsverbund.at)

